Rüstung und Technik

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **86 (2011)**

Heft 6

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Branchenkrise überwunden

Im Geschäftsjahr 2010 ist der Konzernumsatz von Rheinmetall um 17 Prozent auf 3,989 Millionen Euro gewachsen, der Ebit erreicht mit 297 Millionen Euro ein operatives Rekordniveau.

VON DER RHEINMETALL AG BERICHTET OBERSTLT PETER JENNI

Bei der Düsseldorfer Rheinmetall AG sind die Weichen nach schwierigen Vorjahren im Geschäftsjahr 2010 in beiden Unternehmenssparten auf profitables Wachstum gestellt. Für das laufende Jahr sind die Verantwortlichen optimistisch.

Ergebnis auf Rekordniveau

Rheinmetall erzielte im Geschäftsjahr 2010 einen Konzernumsatz von 3,989 Millionen Euro, was im Vergleich zum Vorjahresumsatz von 3,420 Millionen einem Anstieg um 17 Prozent entspricht.

Dieser Zuwachs wird vor allem getragen von der positiven Entwicklung der Automotive-Sparte, die gestärkt aus der Branchenkrise hervorgegangen ist und ihr Geschäftsvolumen 2010 um 30 Prozent gesteigert hat. Der Defence-Bereich legte beim Umsatz um 6 Prozent zu. 69 Prozent des Konzernumsatzes wurden im Ausland erzielt.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (Ebit) stieg um 282 Millionen Euro von 15 Millionen im Vorjahr auf 297 Millionen. Damit liegt das Ergebnis auf einem neuen Rekordniveau.

Defence für Wachstum

Das Geschäftsjahr 2010 stand für die Defence-Sparte im Zeichen der Integration einer Reihe von Akquisitionen im In- und Ausland, die der Abrundung des technologischen Portfolios und der Erschliessung neuer Auslandsmärkte dienen.

Mit einem Umsatz von 2,007 Millionen Euro erzielte der Unternehmensbereich Defence im Geschäftsjahr 2010 eine Steigerung um 109 Millionen oder 6 Prozent gegenüber dem Vorjahr (2009: 1,898 Millionen Euro).

Die 2010 erstmals einbezogenen Entwicklungs- und Vertriebsaktivitäten der Joint-Venture-Gesellschaft Rheinmetall MAN Military Vehicles GmbH (ab Mai 2010) sowie die Simrad Optronics AS (ab Juli 2010), die Rheinmetall Verseidag Ballistic Protection GmbH (ab Juli 2010) und die RWM Italia Munitions S.r.l. (ab Dezember 2010) trugen mit einem Umsatz von insgesamt 83 Millionen zur Geschäftsausweitung bei. Durch die Entkonsolidierung der Contraves Advanced Devices Sdn Bhd, Malakka, Malaysia, gingen gegenüber dem Vorjahr 11 Millionen Umsatz verloren.

Das Oerlikon Skyshield MOOTW/C-RAM System von Rheinmetall.

Bedeutende Aufträge

Rheinmetall Defence konnte sich bedeutende Aufträge im In- und Ausland sichern und die Position als ein führender Ausrüster der Streitkräfte in Europa weiter stärken. Der Auftragseingang blieb im Geschäftsjahr 2010 mit 1,977 Millionen Euro unter dem hohen Vorjahreswert von 3,153 Millionen, der durch den Grossauftrag in der Höhe von 1,3 Milliarden für den neuen Schützenpanzer Puma für die Bundeswehr geprägt war.

Auf hohem Niveau bewegt sich weiterhin der Auftragsbestand des Unternehmensbereichs Defence, der sich auf 4,772 Millionen beziffert und den entsprechenden Vorjahreswert nochmals um 182 Millionen übertraf.

Der Unternehmensbereich verzeichnete einen deutlichen Ergebniszuwachs und erzielte im Berichtsjahr ein Ergebnis vor Zinsen und Steuern (Ebit) von 234 Millionen (Vorjahr: 215 Millionen), was einem Plus von 9 Prozent entspricht. Die im Vergleich zum Umsatzwachstum überdurch-

Bilder: Rheinmetall

Rheinmetall hat von den deutschen Behörden den Auftrag zur Lieferung von Schutzsystemen erhalten. Zunächst werden vier Bergepanzer Büffel der Bundeswehr modernisiert, um den Besatzungen einen wirksamen Schutz vor ballistischen, Minen- und IED-Bedrohungen zu geben. Gleichzeitig soll ein zukunftsweisendes System zur Detektion von Minen und Sprengfallen bereitgestellt werden.

schnittliche Ergebnissteigerung liess die Ebit-Rendite auf 11,6 Prozent steigen nach 11,3 Prozent im Vorjahr ein neuer Höchstwert für den Defence-Bereich.

Das Geschäftsjahr 2010 war für Rheinmetall Automotive von der konjunkturellen Markterholung und den damit verbundenen positiven Auswirkungen geprägt. Darüber hinaus spielte die abschliessende Umsetzung der Ende 2008 beschlossenen Restrukturierungsmassnahmen zur Bewältigung der Krise eine zentrale Rolle für die Geschäftsentwicklung.

Ausgehend von den Expertenprognosen von CSM Worldwide, die im laufenden und im kommenden Jahr eine Fortsetzung des Wachstums der weltweiten Automobilproduktion erwarten, und vor dem Hintergrund des hohen Auftragsbestands im Unternehmensbereich Defence, der mit einer Auftragsdeckungsquote von über 70 Prozent in das Jahr 2011 gestartet ist, prognostiziert Rheinmetall für das laufende Geschäftsjahr einen Konzernumsatz von rund 4,3 Milliarden Euro, was einem Wachstum von 8 Prozent entspricht. Zu diesem Wachstum werden beide Unternehmensbereiche beitragen.

Für den Unternehmensbereich Defence geht man davon aus, im Geschäftsjahr einen Umsatz von rund 2,2 Milliarden Euro zu erreichen, ohne Berücksichtigung des auf die MAN entfallenden Umsatzanteils für logistische Fahrzeuge der Rheinmetall MAN Military Vehicles GmbH. Dessen Höhe ist abhängig vom Aufbau der zweiten Stufe des Gemeinschaftsunternehmens, die spätestens bis zum Ende des Geschäftsjahres 2011 erfolgen soll.

Wärmebild für Nachtsichtgeräte

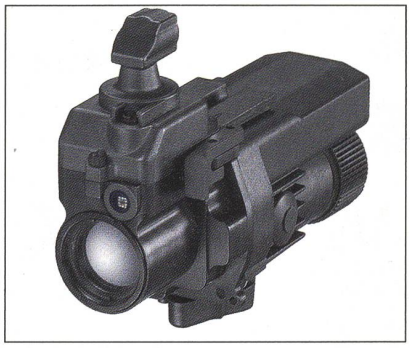
Die Vectronix AG in Heerbrugg stellte ihr neuestes Produkt vor: TACS-M – die Wärmebilderweiterung für Nachtsichtgeräte. Die Schweizer Firma ist weltweit führend im Bereich der tragbaren, elektro-optischen Geräte zur Beobachtung, Aufklärung, Positions- und Zielbestimmung.

TACS-M ist ein Wärmebildgerät. Es kann mit den meisten Vectronix Nachtsichtgeräten und anderen im Einsatz stehenden Nachtsichtprodukten kombiniert werden. Die zusätzlichen Wärmebildinformationen werden in die Optik eingeblendet. Das TACS-M wird mit einem Schnellverschluss an das Gerät montiert.

Mit der Kombination eines auf der Restlichtverstärkung basierenden Nachtsichtgeräts und dem auf Wärmebildtechnologien basierten TACS-M erkennt der Nutzer zusätzliche Wärmequellen.

Er erkennt bei schwierigen Wetterverhältnissen und völliger Dunkelheit mehr Details.

Gemäss der Herstellerfirma gehört TACS-M mit einem Gewicht von nur 150 Gramm (mit Batterie), einer Betriebsdauer von rund acht Stunden und einer Beobachtungsdistanz von rund 500 Metern im Vergleich mit den Produkten der Mitbewerber zur Spitze. *pj.*



Das TACS-M ist ein Wärmebildgerät, das mit anderen Nachtsichtgeräten kombiniert werden kann.

VSAM

Verein Schweizer Armeemuseum
Association du musée suisse de l'armée
Associazione del museo svizzero dell'esercito
Associaziun dal museum svizzer da l'armada

Der VSAM unterstützt die Sammlung Historisches Material der Schweizer Armee und setzt sich für die Schaffung eines künftigen Armeemuseums ein. Helfen Sie mit, die Geschichte zu erhalten, werden Sie Mitglied!

Zudem steht ein grosses Angebot an Militär-Literatur bereit und bei der einzigen offizielle Verkaufsstelle sind (fast) alle Schweizer Uniformabzeichen erhältlich. Die Bücher- sowie Abzeichenlisten sind im Internet abrufbar. Unterlagen zur Mitgliedschaft können Sie per Mail oder per Post anfordern. Machen Sie mit!

www.armeemuseum.ch
Mail: information@armeemuseum.ch - shop@armeemuseum.ch
Postadresse: VSAM - Postfach 2634 – CH 3601 Thun

FORTERESSE HISTORIQUE DE ST-MAURICE

Besuchen Sie in St-Maurice die Forts *CINDEY* und *SCEX*

Ausserdem bietet dieser Ort auch
Einblick in 500 Jahre Festungsbau

• **Schloss St-Maurice**	Baubeginn 1476
• **Dufourbefestigung**	Baubeginn 1831
• **Art Fort Scex**	Baubeginn 1911 (1. und 2. Weltkrieg)
• **Art u Inf Fort Cindey**	Baubeginn 1940 (2. Weltkrieg)
Besuch Fort Cindey	15.07. – 31.08. tägl. 1030,1245,1430,1615
	15.03. – 14.07. / 01.09. – 15.11. } Sa u So jeweils 1400 oder auf Anmeldung
Besuch Fort Scex	nur auf Anmeldung

Infos / Anmeldung: 024 485 40 40 od www.forteresse-st-maurice.ch

Aktuelle Informationen finden Sie jederzeit auf dem Internet unter:

www.schweizer-soldat.ch

Sie finden bei uns das vollständige Verzeichnis der Grundausbildungsdienste 2011 mit allen Rekruten- und Kaderschulen.

MOWAG: 22 weitere EAGLE für die Bundeswehr

General Dynamics European Land Systems (GD ELS) und das deutsche Bundesamt für Wehrtechnik und Beschaffung (BWB) haben am 6. April 2011 einen weiteren Vertrag über die Lieferung von nun 22 geschützten EAGLE BAT Ambulanzfahrzeugen unterzeichnet.

VON DER MOWAG IN KREUZLINGEN BERICHTET PASCAL KOPP

Dieser Auftrag ist ein Folgeauftrag zu den im November 2009 bestellten und am 15. März 2011 im Rahmen eines Hand-over an die Bundeswehr übergebenen 20 EAGLE BAT. Der Auftrag stellt einen weiteren wichtigen Verkaufserfolg für das geschützte Fahrzeug EAGLE dar, welches weiterhin in internationalen Friedensunterstützungsmissionen Deutschlands eingesetzt wird und die Gesamtzahl der durch BWB bestellten EAGLE auf 495 Fahrzeuge erhöht.

Schlüsselkomponenten

Die 22 nun bestellten Ambulanzfahrzeuge werden durch General Dynamics European Land Systems in Kreuzlingen (MOWAG GmbH, Schweiz) und Kaiserslautern (General Dynamics European Land Systems-Germany, Deutschland) produziert, wobei Schlüsselkomponenten durch zahlreiche deutsche Zulieferer hergestellt werden. Die Auslieferung erfolgt Anfang 2012.

Die hoch geschützten EAGLE Ambulanzfahrzeuge werden bestehende Fahrzeuge der Bundeswehr ersetzen, um die Sicherheit der deutschen Soldaten in aktuellen Auslandeinsätzen weiter zu erhöhen.

Das Fahrzeug wird mit einem Fahrer, einem Rettungsassistenten und einem Notarzt besetzt und ermöglicht den Patiententransport und die medizinische Versorgung unter hohem Schutz gegen ballistische Bedrohungen, Minen und improvisierte Sprengmittel. Dank seiner hohen Verlegefähigkeit, seiner Wendigkeit und taktischen Beweglichkeit eignet sich der EAGLE für das gesamte Spektrum von möglichen Einsätzen dieser Fahrzeugklasse.

Zusätzlich zu den Vorteilen in den Bereichen Schutz und Mobilität zeichnet sich der EAGLE auch durch niedrige Betriebs- und Ausbildungskosten aus. Die gesamten Lebenswegkosten der Fahrzeugflotte werden zusätzlich durch die hohe logistische Gleichheit zu den EAGLE IV GFF Klasse 2 Fahrzeugen niedrig gehalten. Die wesentlichen Baugruppen sind bei beiden Fahrzeugtypen identisch.

Bild: MOWAG

Ein weiterer Verkaufserfolg für den MOWAG-EAGLE.

Dieser Auftrag dokumentiert die enge Partnerschaft mit dem BWB als Schlüsselkunde von General Dynamics European Land Systems und unterstreicht den internationalen Erfolg des EAGLE, der sein Schutzkonzept, seine Zuverlässigkeit und seine Mobilität in Einsätzen in Afghanistan seit 2009 unter Beweis gestellt hat.

Fakten zum EAGLE

Der EAGLE setzt den Standard für hochgeschützte Radfahrzeuge in der Gewichtsklasse bis 9,5 Tonnen. Er ist 5,40 m lang, 2,4 m hoch, 2,16 m breit. Der EAGLE erreicht auf der Strasse eine Höchstgeschwindigkeit von 110 km/h und bewältigt Steigungen bis 60%. Der 245 PS Turbodieselmotor in Verbindung mit einem 5-Stufen-Automatikgetriebe, das einzigartige De-Dion-Achssystem mit patentiertem Wankstabilisator, die Reifendruckregelanlage sowie der permanente Allradantrieb verleihen dem EAGLE höchste Mobilität sowohl on- als auch off-road.

Dank der modularen Schutzauslegung bietet der EAGLE einen sehr hohen Schutz gegen ballistische Bedrohungen, Minen aber auch gegen Sprengfallen (IEDs). Im Weiteren ist das Fahrzeug mit einem ABC-Überdrucksystem ausgestattet.

General Dynamics in Europa

General Dynamics European Land Systems mit Sitz in Wien, Österreich, ist eine Geschäftseinheit der General Dynamics Corporation (GD) und verfügt über vier Produktionsstätten in Europa: in Spanien, Deutschland, Österreich und der Schweiz.